



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 321/2014**

Erfurt, 19. November 2014

## **Rund 40 Prozent mehr Studierende mit Deutschlandstipendium im Jahr 2013 an Thüringer Hochschulen**

Im Jahr 2013 erhielten 368 Studierende in Thüringen ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, stieg die Zahl der Stipendiaten im Vergleich zum Jahr 2012 um 103 Studierende bzw. 38,9 Prozent. Gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden des Wintersemesters 2013/14 betrug der Anteil der Stipendiaten 0,7 Prozent. Mit 175 geförderten Studentinnen lag der Frauenanteil bei 47,6 Prozent.

In Thüringen können Stipendien nach dem Stipendienprogramm-Gesetz an zehn Hochschulen vergeben werden. Mit 20,1 Prozent waren die meisten Studierenden, die mit einem Deutschlandstipendium gefördert wurden, an der Technischen Universität Ilmenau eingeschrieben (74 Studierende). An der Ernst-Abbe-Hochschule Jena erhielten 62 Stipendiaten ein Stipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (16,8 Prozent), an der Friedrich-Schiller-Universität Jena 52 Stipendiaten (14,1 Prozent) und an der Fachhochschule Nordhausen weitere 51 Stipendiaten (13,9 Prozent).

Die meisten geförderten Studierenden gab es im Jahr 2013 mit einem Anteil von 42,1 Prozent bzw. 155 Stipendiaten in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. 82 Stipendiaten (22,3 Prozent) wurden von den Thüringer Hochschulen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gemeldet, während 53 Studierende (14,4 Prozent), die mit einem Deutschlandstipendium gefördert wurden, in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften studierten. Die übrigen 21,2 Prozent der geförderten Studierenden verteilten sich auf die Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (44), Kunst, Kunstwissenschaft (25), sowie Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften (8) und Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (1).

Die Deutschlandstipendien in Höhe von monatlich 300 Euro werden je zur Hälfte vom Bund und von privaten Mittelgebern finanziert. Im Jahr 2013 wurden 433 800 Euro von privaten Mittelgebern zur Finanzierung der Stipendienförderung beigetragen. Das waren 67,1 Prozent mehr als 2012. Wie im Jahr zuvor stammten diese Fördermittel auch 2013 zum Großteil von Kapitalgesellschaften (125 400 Euro).

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

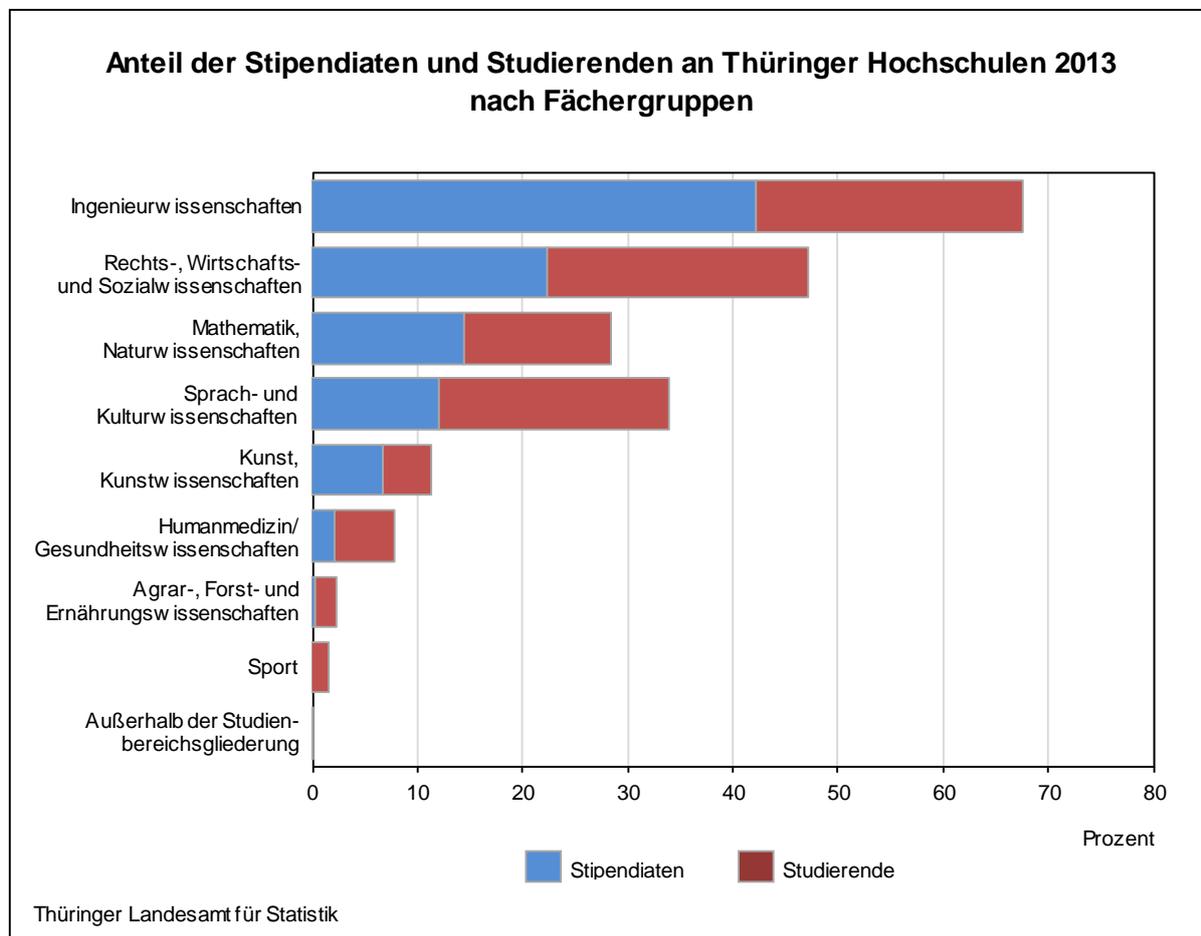
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: [marie.krumbholz@statistik.thueringen.de](mailto:marie.krumbholz@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

## Stipendiaten an Thüringer Hochschulen 2012 und 2013 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	2012		2013	
	Anzahl	darunter weiblich	Anzahl	darunter weiblich
Friedrich-Schiller-Universität Jena	41	20	52	27
Bauhaus-Universität Weimar	5	3	14	7
Technische Universität Ilmenau	71	21	74	19
Universität Erfurt	15	10	30	23
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	2	1	7	4
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	10	7	23	15
Fachhochschule Erfurt	10	5	29	16
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	62	23	62	23
Fachhochschule Schmalkalden	16	9	26	14
Fachhochschule Nordhausen	33	17	51	27
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>116</b>	<b>368</b>	<b>175</b>
Ingenieurwissenschaften	125	38	155	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63	39	82	58
Mathematik, Naturwissenschaften	34	12	53	20
Sprach- und Kulturwissenschaften	27	17	44	29
Kunst, Kunstwissenschaft	12	8	25	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	2	8	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	-	-	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>116</b>	<b>368</b>	<b>175</b>

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –